

Zu den Plänen des Bistums Mainz, die Trägerschaft für die Hildegardisschule in Bingen abzugeben, und dem Wunsch, dass diese Schule ihr Profil erhalten möchte, schreiben Eva Alvarez-Timsit und Mara-Louisa Hölz:

Von 2003 bis 2012 waren wir Schülerinnen der HIGA. Heute, 8 Jahre später, sind wir immer noch eng befreundet und setzen uns mit diesem Schreiben für unsere Schule ein. Unsere Schulzeit hat uns sehr geprägt- hier haben wir durch eine intakte Schulgemeinschaft den Zuspruch erhalten, uns stetig weiterzuentwickeln. Dadurch haben wir die Basis für unseren weiteren Lebensweg geschaffen und unsere Freundschaft nie aus den Augen verloren. Dank einer christlich geprägten Schulgemeinschaft und der Chance, unsere Stärken und Fähigkeiten fernab von Festlegung durch Rollenklischees zu entwickeln, stehen wir heute als erfolgreiche, selbstbewusste, weltoffene junge Frauen mit beiden Beinen fest im Leben. Als neugierige und kreative junge Frauen, die nicht nur diese Werte leben, sondern sie auch an unsere Mitmenschen weitergeben, leisten wir unseren Beitrag, um für mehr Toleranz und Nächstenliebe in der Welt zu sorgen. Diese Werte wurden uns vor allem während unserer Schulzeit vermittelt. Der Trägerwechsel, der nun bevorsteht, sollte den einmaligen Charakter und das Konzept der Schule unbedingt beibehalten. Denn nur so garantieren wir, dass junge Mädchen in der Hildegard von Bingen ein Vorbild sehen, welches sie in wissenschaftlicher, kreativer und politischer Hinsicht inspiriert. Die Jugend ist die Zukunft von morgen und in einer Welt, in der sich auf unterschiedlichen Ebenen so viel verändert, braucht es selbstsichere, gut ausgebildete und tolerante Frauen, die sich diesen Herausforderungen stellen und diese meistern. Abschließend appellieren wir, dass die Hildegardisschule ihre Werte und Visionen auch unter dem neuem Träger beibehält!

Eva Alvarez-Timsit und Mara-Louisa Hölz – Abitur 2012